

Modulgruppe C: Vertiefungsmodule

Diese Modulgruppe dient der Vertiefung und thematischen oder disziplinären Schwerpunktsetzung in einem/einer der diesem Regionalstudiengang zugrunde liegenden Fächer bzw. Disziplinen. Im Kontext von Nordamerika-Studien als Regionalstudien können auf der ausgebildeten interdisziplinären Grundlage sozialwissenschaftliche (z. B. politikwissenschaftliche, historische), sprach-, literatur- oder kulturwissenschaftliche Herangehensweisen und Wissensbestände jeweils vertieft und ausdifferenziert werden. Die Modulgruppe besteht aus den beiden Modulen "Konflikte und Transformationsprozesse in Nordamerika" und "Kultur - und sozialwissenschaftliche Diskurse". Im Modul "Directed Studies" werden im Rahmen eines Kolloquiums Projekte vorgestellt und Theoretische Texte aus den unterschiedlichen Disziplinen diskutiert. Das Praxismodul umfasst in der Regel ein mind. 4-wöchiges Praktikum oder einen Arbeitsaufenthalt im In- oder Ausland z.B. im Bildungs-, Medien- oder Kultursektor bzw. in relevanten Tätigkeitsfeldern in öffentlichen Institutionen oder in der freien Wirtschaft. Der/die Praxisbeauftragte des Masterstudiengangs berät im Vorfeld zu möglichen Tätigkeitsbereichen sowie zur Anerkennung von Praktika und Tätigkeiten im Praxismodul. Zur Vorbereitung, Begleitung und Nachbesprechung des zu erstellenden Praktikumsberichtes bietet der/die Praxisbeauftragte eine Begleitveranstaltung an. Nach Absprache mit dem/der Praxisbeauftragten können auch Projekte entsprechender Dauer zu relevanten wissenschaftlichen Tätigkeitsbereichen oder Forschungsaufenthalten im Ausland durchgeführt und in einem Projektbericht dargestellt werden, die ebenfalls im Rahmen der Begleitveranstaltung betreut werden.

Inhalte: Politikwissenschaftliche, historische, kulturgeschichtliche, sozialwissenschaftliche, sprachwissenschaftliche, literaturwissenschaftliche und kulturwissenschaftliche Fragestellungen mit Bezug auf die USA, Kanada, Mexiko und die Karibik

Lernziele

Je nach individueller Schwerpunktsetzung sollen die Module Studierende befähigen

- politische Strukturen und Prozesse in Nordamerika kritisch reflektierend zu erarbeiten;
- kulturelle Sinnstiftungsprozesse in den USA, Kanada, Mexiko und der Karibik, wie sie in historischen Werken und anderen kulturellen Produkten hergestellt und ausgehandelt werden, einzuordnen, in Bezug zu regionalen, nationalen und transnationalen Konstellationen zu setzen sowie theoretisch und methodisch fundiert zu analysieren;
- historische Quellen eigenständig zu identifizieren, auf der Basis von Quellen und Darstellungen zu kontextualisieren sowie Prozesse in den untersuchten Gesellschaften und Kulturen zu identifizieren sowie theoretisch und methodisch fundiert zu interpretieren;
- eigenständige politikwissenschaftliche, sozialwissenschaftliche, kulturgeschichtliche und historische Frage- und Problemstellungen mit Blick auf Nordamerika als Konglomerat unterschiedlicher sprachlicher und kultureller Räume zu entwickeln und in ihre globalen und weltgeschichtlichen Bezüge zu stellen.
- literarische Manifestationen und Entwicklungen im nordamerikanischen Kontext einzuordnen;
- kulturelle Sinnstiftungsprozesse in den USA, Kanada, Mexiko und der Karibik, wie sie

in literarischen Werken und anderen kulturellen Produkten hergestellt/ausgehandelt werden, einzuordnen, in Bezug zu regionalen, nationalen und transnationalen Konstellationen zu setzen sowie theoretisch und methodisch fundiert zu analysieren;

- sprachliche Varietäten und Sprachwandelprozesse des Englischen, Französischen und Spanischen zu identifizieren und theoretisch und methodisch fundiert zu analysieren; die Rolle von Sprache und Sprachvarietäten in der Literatur einerseits, und in Hinsicht auf soziale und politische Prozesse andererseits zu diskutieren;
- eigenständige literatur-, kultur- und sprachwissenschaftliche Frage- und Problemstellungen mit Blick auf Nordamerika als Konglomerat unterschiedlicher sprachlicher und kultureller Räume zu entwickeln.